

Schriftliche Anfrage

betreffend **Entwicklung der Kinderbetreuung im Vorschulalter in Winterthur**

eingereicht von: Gabi Stritt (SP)

am: 26. Juni 2017

Geschäftsnummer: 2017.86

Text und Begründung

Die Auswirkungen der neuen Verordnung für die Kinderbetreuung im Vorschulbereich führen dazu, dass die Nachfrage nach Krippenplätzen zurückgeht und die Krippen als Betreuungsangebot insbesondere bei Mittelstandsfamilien an Attraktivität verloren haben. Als Folge mussten Institutionen bereits Plätze reduzieren und insbesondere kleine Organisationen sind sogar von der Schliessung bedroht.

Erziehungsberechtigte, welche Anspruch auf einen subventionierten Krippenplatz haben müssen oftmals zum Minimalbeitrag von Fr. 15.--/Tag und Kind zusätzliche Kosten tragen, da der Tagesstarif der Krippen, den von der Stadt festgesetzte Maximalbeitrag von Fr. 107.-- bei 76% der Institutionen (Stand September 2016) übersteigt.

Die Anzahl der subventionierten Betreuungsverträge ist von 1055 per 31. Dezember 2014 auf 781 per 31. Dezember 2016 zurückgegangen und die Zahl der Betreuungstage hat sich im gleichen Zeitraum von 131'947 auf 105'922 reduziert, was einer Abnahme um 26'025 Betreuungstagen bzw. 19,7 % entspricht. Zudem profitieren weniger Familien von Subventionen, aber in einem höheren Umfang.

Es muss davon ausgegangen werden, dass die Eltern mit den tiefsten Einkommen, ihre Kinder vor allem in den Institutionen betreuen lassen, welche den Maximalbetrag nicht überschreiten. So haben nur noch Eltern mit hohem Einkommen die Wahlfreiheit und können sich eine qualitativ gute Kinderbetreuung leisten.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Wie viele Familien und in welchen Einkommenskategorien beziehen Subventionen (Auflistung nach Einkommensgruppen);
2. Wie hoch ist der Anteil der subventionierten Betreuungstage im Verhältnis zum Total der zu Verfügung stehenden Betreuungstage in Winterthur;
3. Wie sind die Kinder, welche Subventionen erhalten auf die verschiedenen Betreuungsinstitutionen verteilt und wie viele Kinder mit subventionierten Plätzen werden in Kita's betreut, welche den Maximalbetrag von Fr. 107.-- überschreiten;
4. Über wie viele Praktikumsplätze und Lehrstellen verfügen die Betreuungsinstitutionen mit subventionierten Betreuungsplätzen (differenzierte Auflistung nach Praktikumsplätzen und Lehrstellen)?
5. Gibt es in den Institutionen mit subventionierten Betreuungsplätzen, Indikatoren welche Aussagen machen zur Qualität und Chancengerechtigkeit. Und mit welchen Massnahmen wird die Chancengerechtigkeit gefördert?